

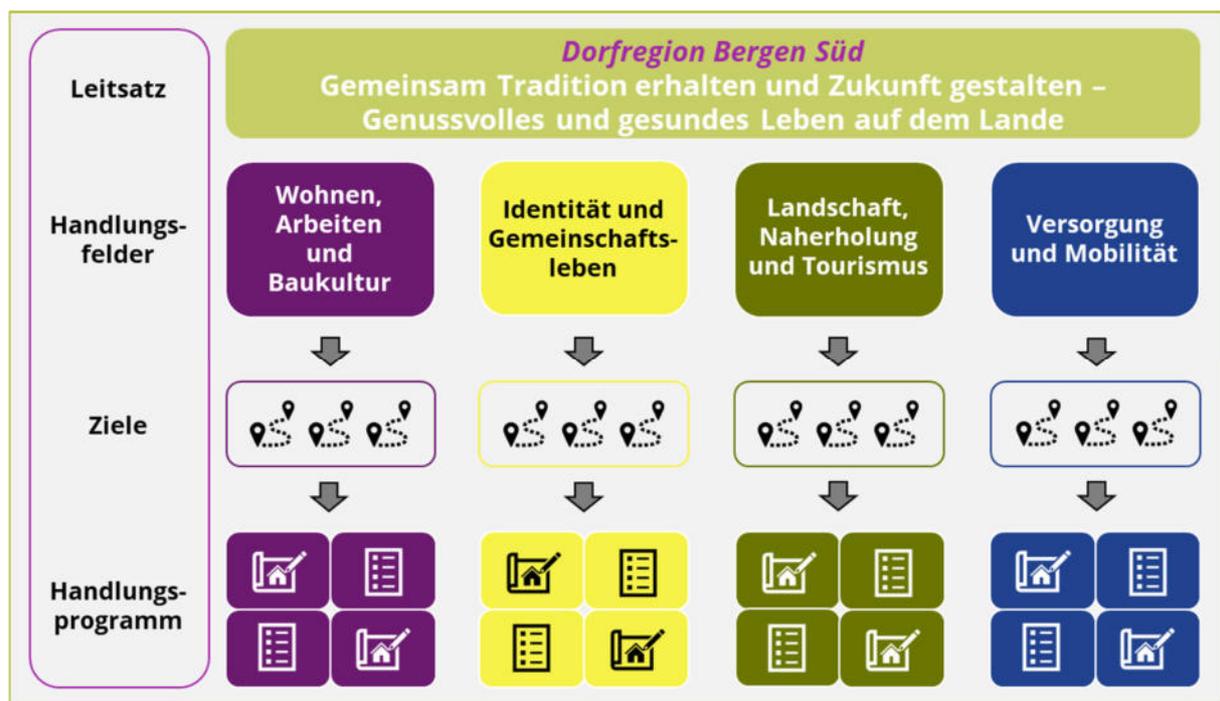
Arbeitspapier – Dorfregionale Projekte

Aufbau der Entwicklungsstrategie und Handlungsprogramms

Um die Inhalte für den Dorfentwicklungsantrag zu erarbeiten, hat im Mai 2019 ein Strategie-Workshop mit 55 Personen (Ortsbürgermeister, Ortsratsmitglieder, Multiplikatoren aus der Vereins- und Soziallandschaft), die aus allen Orten der Dorfregion kamen, stattgefunden. Neben der Sammlung der Stärken und Schwächen haben die Aktiven Grundlagen für ein **Leitbild** erarbeitet, wie sie sich ihre Dorfregion im Jahr 2030 vorstellen. Dabei wurden die Leitbilder der LEADER-Region Kulturräum Oberes Örtzetal, das Stadtleitbild Bergen 2030 und das touristische Leitbild berücksichtigt. Auch wurden **Strategien zur Siedlungsentwicklung** diskutiert und festgelegt.

Darüber hinaus haben die bei der Erstellung des Dorfentwicklungsantrages Beteiligten **Handlungsfelder** definiert und **Ziele** entwickelt. Im Rahmen eines zweiten Strategie-Workshops mit der erweiterten Koordinierungsgruppe am 21.04.2021 wurden diese aktualisiert und ergänzt.

Alle bisher gesammelten **Projekte** sind den Handlungsfeldern zugeordnet und durch die Ergebnisse der Online-Befragung, des Strategie-Workshops und der Dorfrundgänge ergänzt worden. Dieser Projektpool wird im Laufe des Erarbeitungsprozesses des Dorfentwicklungsplans ergänzt und konkretisiert werden.



Handlungsfeld Wohnen, Arbeiten und Baukultur

Die Dorfregion Bergen Süd strebt folgende **Ziele** an:

- Ortskerne und alte Gebäude wie Höfe, Speichern und Scheunen erhalten sowie Leerstand **durch Nach-, Umnutzung bzw. Rückbau** verringern und so das Ortsbild aufwerten
- Frei- und Straßenraum dorf- und bedarfsgerecht und zukunftsfähig aufwerten, insbesondere Barrierefreiheit schaffen und Aufenthaltsqualität verbessern z. B. durch Inwertsetzung öffentlicher Plätze, Aufwertung der Grünflächen mit einheimischen Gewächsen, Fuß- und Radwege sowie Querungen und Ampelverlegungen
- Ausreichend bedarfsgerechten und möglichst barrierearmen Wohnraum in den Ortskernen schaffen bzw. (energetisch) sanieren, insbesondere kleine Wohneinheiten und Wohnen für Ältere
- Qualifizierte Arbeitsplätze schaffen sowie kleinere und mittelständische Unternehmen, insbesondere Handwerk, fördern
- Entwicklungsmöglichkeiten von landwirtschaftlichen Betrieben erhalten sowie (ehemals) landwirtschaftliche Gebäude modernisieren und nachnutzen
- Voraussetzungen für flexible, ortsunabhängige Arbeitsmöglichkeiten wie Homeoffice schaffen, insbesondere durch Internetanbindung
- Ansiedlung von Gewerbeeinrichtungen fördern

Projekte für die Dorfregion

- **Aktivitäten zur Innenentwicklung:**
 - Aktualisierung des Baulücken- und Leerstandskatasters mit dem Ziel der Innenentwicklung/-verdichtung (Erfassung unter Einbindung der Bürgerschaft)
 - Baulandentwicklung in der Dorfregion auf Basis des Baulücken- und Leerstandskatasters (Aktivierung privater Bauplätze, Verringerung von Leerstand u.a. durch Abriss und Neubebauung, Ausweisung von Bauplätzen, u.a. für die eigene Dorfjugend und Neubürger)
 - Anreize schaffen, Baulücken zu verkaufen
 - Eigentümer über Möglichkeiten zur Innenentwicklung informieren
 - Angebot im Sinne „Alt sucht jung“ und „Jung kauft Alt“
 - auf einheitliche Baukultur/Stilrichtung achten
 - Schaffung von Bauplätzen in der ehemaligen Gemeinde Diesten, Hassel, Offen

Projektpool für die Dorfregion

- Mehrgenerationen-Wohnen in der Dorfregion, z. B. durch Umnutzung größerer Gebäude
- Wohnungen für Kleinfamilien oder Ein-Personen-Haushalte
- Sensibilisierung für die artgerechte Zaun- und Gartengestaltung, Infomaterial über Förderprogramm „Natur im Garten“ samt Saatgutmischung
- Aufwertung der Straßenränder und Grünflächen in den Orten durch z. B. Frühblüher, Krokusse usw. (Offen, Katensen, Bollersen), einheimische Gewächse
- Blühstreifen an Äckern etc.

Handlungsfeld Wohnen, Arbeiten und Baukultur

- Gemeinsame dorfgregionsweite Baumpflanzaktionen mit heimischen Arten sowie Obstalleen und Aufwertung von Streuobstwiesen (2x)
- Neupflanzung von Bäumen und ehrenamtliche Pflegepatenschaften von Bürgern, die z. B. das Wassern im Sommer übernehmen
- Bewerbung von Cafés und Restaurants bei allen Generationen sowie Etablierung regionaler Außengastronomie ähnlich Straußen- Besenwirtschaften
- Ausweisung von Gewerbeflächen

Handlungsfeld Identität und Gemeinschaftsleben

Die Dorfregion Bergen Süd strebt folgende **Ziele** an:

- Identität und Gemeinschaftsleben in und zwischen den Orten in der Dorfregion fördern
- Zentrale Kommunikationsorte für Dorfgemeinschaft und Gäste entwickeln
- Dorfgemeinschaftshäuser bedarfsgerecht attraktiver und barrierearm gestalten
- Selbstständiges Leben im Alter in der Heimat ermöglichen, insbesondere durch soziale Dienste und Angebote vor Ort sowie durch bessere Einbindung in örtliche und dorfgregionale Aktivitäten
- Attraktivität für junge Menschen und Familien auf dem Land steigern und fördern, insbesondere durch eine umfangreiches und niedrigschwelliges Freizeit- und Vereinsangebot für alle Generationen
- Neubürgerinnen und Neubürger in das Dorfleben integrieren
- Ortsübergreifende Formen des Engagements und der Beteiligung im Vereinsleben entwickeln
- Verstärkung der Anerkennungskultur und Unterstützung für das Ehrenamt

Projekte für die Dorfregion

- **Vereinsunabhängige Begegnungsstätte** mit Außengelände (Park) und Angeboten wie Spielplatz und Grillplatz
 - offene Treffpunkte im Freien, ähnlich den Urlaubsregionen am Meer
- Ein besonders toller und zentraler (Natur- oder Abenteuer-) **Spielplatz für alle Orte**, für alle Generationen, z. B. mit Grillplatz, Kletterpark, Seilbahn
 - Zusätzlich kleine Spielplätze in den Orten
 - Bedarf in Huxahl, Eversen, Hassel, Offen, Sülze/Waldhof
- **Ortsübergreifende Angebote im Vereinsleben**
 - Gemeinsame Veranstaltungen, z. B. Entenrennen auf der Örtze
 - Wechselndes Fest von Ort zu Ort (vereinsunabhängig), z. B. Frühjahrs- und Herbstmarkt der Bürger
 - Vereinszusammenschlüsse oder Aufwandsentschädigungen für die Aktiven

Handlungsfeld Identität und Gemeinschaftsleben

- **Gemeinsame Internet-Plattform** für die Dorfregion, um Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden
 - Bündelung von Einzelplattformen, z. B. der Vereine
 - Beispiel Sülze: gemeinsame Internetplattform vorhanden
- **Ehrenamtliche ortsübergreifende Gruppe(n) zur Pflege von Infrastruktur, Wegen, Grünflächen etc.,**
 - Ältere und Neubürger (Alt und Jung) einbeziehen
 - Vorbilder: Gruppe „Brücken und Wegebau“ in Eversen und „Rentnergang“ in Hassel
 - Verknüpfung mit Paten im Oberen Örtetal
 - Informationsfluss wichtig, z. B. über Ortsräte oder Ortsbürgermeister oder zentralen Briefkasten

Projektpool für die Dorfregion

- **Hervorhebung ortsprägende und historische Besonderheiten durch Infotafeln** (in Kooperation mit der Bürgerschaft), z. B. an den Gedenksteinen der Dorfgründung (nach dem Vorbild Bleckmar)
- **Gründung von Dorf-Gruppen** bzw. Vereinen in jedem Ort sowie einer Interessensvertretung für die Dorfregion Bergen Süd, basierend auf der Koordinierungsgruppe
- **Seniorenbetreuung:** einkaufen, Unterhaltung/ Kontakte pflegen
- Einrichtung einer regelmäßigen **Verwaltungssprechstunde** in allen Orten (z. B. in den Dorfgemeinschaftshäusern)
- Dorfübergreifende Ansprache von Neubürgern, um Angebote vorzustellen, z. B. durch Informationstage
- Gemeinsames Dorfgemeinschaftshaus für zwei oder mehrere Orte
- Skulpturen auf den Dorfplätzen aufstellen
- Kunst- und Kulturangebote (Sommertheater, Bildhauerkurse usw.)
- Angebote für 50-Jährige wie Kultur, Puppentheater, geführte Aktionen
- Märkte am Sonntag eintrittsfrei zum Bummeln
- Straßenflohmarkt

Handlungsfeld Landschaft, Naherholung und Tourismus

Die Dorfregion Bergen Süd strebt folgende **Ziele** an:

- Naherholung leben sowie Freizeit- und Tourismusangebote verbessern, u. a. barrierearme Angebote schaffen
- Erholungsgebiete erweitern
- Bestehenden Angebote und Thementourismus sowie Akteure in der Region vernetzen (Radfahren, Wandern, Kanufahren, Pilgern, Reiten, Gastronomie) und einheitliche Mottos entwickeln

Handlungsfeld Landschaft, Naherholung und Tourismus

- Zielgruppengerechte Angebote, insbesondere für Familien und Naturliebhaber, von 0 bis 120 Jahren schaffen
- Vielfältige Landschaft erhalten und pflegen sowie zusammen mit der Landbewirtschaftung präsentieren
- Heideflächen schaffen und pflegen sowie Fließgewässer entwickeln
- Feldwege, Hecken und Straßenbäume erhalten

Projekte für die Dorfregion

- **Projektbündel Themenwege:** Ergänzung und Verbindung des touristischen Wegenetzes für Einwohner und Touristen (Radfahren, Wandern, Reiten, Pilgern, Rundtouren)
 - Touristisches Leitsystem für Rad- und Wanderwege mit Infotafeln bzw. Hinweisschildern zu Besonderheiten und einheitlicher Beschilderung (ausgewiesenen Weg bei Altensalzkoth) mit Streckenabschnitten oder Knotenpunkten
 - Fahrradpausen/Sommer-Kiosk bzw. Picknickgelegenheiten für Radtouren
 - Fahrradstationen anlegen mit Zubehör wie Werkzeug und Luftpumpe
 - Mögliche Themen: Radwegkonzept „Sehenswürdigkeiten“ in der Region, Touristischer Weg zum Thema Salz/Saline, „Pilgerwandern auf den Spuren des Salzes“, Landwirtschaftlicher Lehrpfad mit Infotafeln [in Kooperation mit landwirtschaftlichen Akteuren]
 - Geocaching, um Wege interessant zu machen (2x)
 - Ausbau von gemeinsamen und verbindenden Fuß- und Radwegen durch die Landschaft sowie Sanierung der Waldwege (nicht entlang der Hauptverkehrsstraßen) zwischen den Orten (Hassel, Winsen, Offen, Waldhof, Belsen, Eversen, Sülze)
 - Rundweg um Offen
 - Konflikte zwischen Rad und Reiter entschärfen, z. B. durch optische Trennung von Rad- und Reitwegen
 - Besser ausgeschilderte Radwege, die breit genug sind
 - Erneuerung Radwege, grüne Planstraßen, z. B. bessere Instandhaltung des Weges von Hassel-Waller-Holz-Walle, Befestigung des Weges
- **Öffentliche Bademöglichkeit,** z. B. Aufwertung der Teichanlage am Gradierwerke Sülze zu einem Frei- oder Waldbad mit Kneippanlage, Aufwertung des Hallenbads Bergen durch Sole (Verknüpfung mit der Saline Sülze) evtl. in Zusammenarbeit mit Dritten, Gewinnung von Wärme für das Badewasser durch Biogas
- **Natur und Kultur erleben:** Landschaft und Natur (des Truppenübungsplatzes) nutzen durch Beobachtungspunkte, geführte Wanderungen und Besichtigung von Vogel- und Tierwelt (Hirsche, Wölfe, Dachse) auch durch die Wälder in der Dorfregion, Sichtbarmachen der Hügelgräber und Veranstaltung generationenübergreifender Aktionen wie gemeinsames Pilze sammeln veranstalten
- **Baumpflanzungen zwischen den Orten als verbindende Elemente**
 - Alleen entlang der Drift von Belsen nach Bollersen
 - Baumreihe, z. B. Rotdorn und Blühstreifen entlang der K24 als Lückenschluss

Handlungsfeld Landschaft, Naherholung und Tourismus

- Neupflanzung von Apfel-Obstbäumen entlang der Alte Straße und Kreisstr. Offen – Sülze (2x)

Projektpool für die Dorfregion

- **Neue Heideflächen:** auch kleine interessant, z. B. am Wegrand, in den Orten, in Vorgärten, an ehemaliger Weihnachtsbaumplantage in Hassel
- Vernetzung der **Gedenkstätte Bergen-Belsen** mit vorhandenen Freizeit-Angeboten, insbesondere Wander- und Radwege
- Schaffen von Angeboten im Bereich „**mentales Erholen**“, z. B. Waldbaden, Barfußpfad/ Barfußgarten sowie Wassertretstellen funktional und einladend gestalten
- **Oldtimertreffen bzw. Oldtimerrallyes:** Erarbeitung einer Rallye-Route durch die Dorfregion Bergen Süd unter Anbindung von Nachbarorten (u.a. Hermannsburg) mit Standorten zur Präsentation der Autos, Einbindung von Kfz-Mechanikern zur Unterstützung
- **Reaktivierung der OHE-Bahnstrecke**, u.a. Einsatz des Nostalgie-Zuges „Ameisenbär“ mit Anbindung anderer Touristen-Orte wie Celle, Müden (Örtze) oder Amelinghausen, Einrichten eines regelmäßigen Bahnverkehrs zwischen Celle und Soltau/Munster mit Halt in Eversen, Sülze und Diesten, Reaktivierung der Bahnhofsgebäude in Sülze und Eversen, Sanierung der Bahnsteige
- **Angebot eines Entdeckerbusses** oder Shuttles in der Dorfregion und darüber hinaus, ggf. unter Einbindung des Bürgerbusses
- Einrichtung eines Landschaftsparks
- Erstellung von Laserscans und Auswertung der Daten für die (Landschafts-)Archäologie
- **Digitalisierung im Tourismus**, u.a. Handy-App, Hörspaziergänge/virtuelle Rundgänge, QR-Codes etc.
- Eingezäunte Hundefreilauffläche oder Hundeplatz, z. B. in Eversen oder Offen (3x)
- Kunstobjekte in der Natur und Pfad mit Bänken
- Ortsspezifische bzw. historische Holzfiguren aufstellen, z. B. „Feuerschütz“
- Zeltlagerplatz für Jugendfeuerwehr, Vereine und Schulen
- Wohnmobil- und LKW-Stellplätze in der Region (teilweise parken die LKW in den Dorfstraßen)
- Sitzbänke/Ruhebänke aufstellen, z. B. im alten und neuen Dorf in Offen

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität

Die Dorfregion Bergen Süd strebt folgende **Ziele** an:

- Dezentrale Infrastrukturen schaffen und weniger Konzentration in Bergen
- Nahversorgung für alle Orte gemeinsam sichern, einschließlich Schaffen alternativer Angebote
- Ärztliche Versorgung und Betreuung von Senioren sicherstellen sowie soziale Versorgungsangebote für alle Generationen entwickeln
- Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen und bessere Wegebeziehungen schaffen

Handlungsfeld Versorgung und Mobilität

- Geräuschemissionen reduzieren, z. B. durch die Verwendung von Flüsterasphalt, und Verkehrsberuhigung innerhalb der Ortslagen, insbesondere im Bereich von Schulen, Alten-/Pflegerheimen, sozialen und kulturellen Treffpunkten
- Gute Verkehrsanbindung sichern, auch durch Erhaltung und Ausweitung des öffentlichen Verkehrs und innovative Ansätze
- Technischen Infrastrukturen, insbesondere schnelles Internet, bedarfsgerecht aufwerten, unter anderem um drohenden Gebäudeleerstands entgegenzuwirken, um die Ansiedlung von Gewerbe Dienstleistern zu ermöglichen

Projekte für die Dorfregion

- **Zentrales Nahversorgungszentrum für die Dorfregion** zwischen Eversen und Sülze mit Lebensmittelmarkt, Bäcker, Fleischer, Bankautomat, Dienstleistungsangeboten wie Arzt oder Apotheke, Gemeinschaftsräume, Festplatz oder gestaltete Grünfläche mit Aufenthalts- und Grillmöglichkeiten, Flächen für Ausstellungen oder Pop-up-Stores o.ä., Sport- und Gastronomieangebot, Café, freies WLAN (18x); Auffahrt am Stühweg; inkl. Anschluss einer weiteren Häuserreihe
- **Online-Bestellung und Lieferservice** beim regionalen Nahversorger
- **„Klimaneutrales Dorf“:** energieautark durch erneuerbare Energien (PV-Anlagen auf Hausdächern etc.), Straßenbeleuchtung optimieren
 - Energieeinsparende Maßnahmen durch Verbrauchsermittlung für Kindergarten, Schulen, Dorfgemeinschaftshäuser etc. in kommunaler Hand, z. B. für die Bereiche Heizung und Leuchtmittel
 - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in allen Orten (2x)
- **E-Mobilität fördern:** Installation von Ladestation für PKW und Fahrräder zur Förderung der Elektromobilität (in Kooperation mit der Stadt Bergen, Unternehmen und Privatpersonen) (2x), z. B. Installation einer E-Ladestation am Gasthaus „Alter Bahnhof“ in Diesten/Huxahl
- **Modernisierung und Erweiterung der Feuerwehrlhäuser** gemäß Feuerwehrbedarfsplan in Hassel, Eversen, Offen

Projektpool für die Dorfregion

- **Versorgungsangebote:** mobiler Verkaufswagen, Imbiss, Gastronomie, Hofcafés, Hofläden
- **Medizinische Versorgung** wie Ärztehaus oder mobiler Arztwagen, u.a. in Belsen
- „Demenzwohnheim“
- Bau eines Waldkindergartens
- Errichtung einer Waldschule für die Bereiche Forst- und Landwirtschaft sowie Jagdwesen
- Verbesserung des ÖPNV, z. B. in Sülze
- Attraktivierung des Bürgerbusses, u.a. in Belsen, und ggf. Etablierung als Anruf-Bürgerbus
- Ausweisung des gesamten Stadtgebiets als 30-Zone sowie B3 bei Hassel und Offen als 30-Zone bei Nacht und 50- statt 70-Zone (2x)
- Straßenzustände überprüfen und Mängel beseitigen